

Niederschrift

über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 4.11.2008

Sitzungsort: Rathaus Uhlstraße, Ratssaal A 115

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 21.30 Uhr.

Vorsitz führte: Gerharz, F.J.

Stimmber. Mitglieder

- Ehrenstein
- Gerharz, F.J. (Vorsitzender)
- Pohl
- Pütz
- Schumacher
- Vetterling

- Wehrhahn (stv. Vors.)
- Weesbach
- Sahler (SK)

Mainzer

Bortlitz-Dickhoff

Dr. Remagen (SK)

Beratende Mitglieder

- Neumann
- Weber-Aderhold

Verwaltung

- Brandt
- Gérard
- Caspers
- Wolters
- Dartsch
-

Schriftführer

Bosseler

Gäste

- Eidam, VIA
- Frau Bader, VIA
- Stölting, Polizei
- Rahsskopff, Stadtwerke
-
-

Stellvertretende stimmber. Mitglieder

- | | | |
|--------|---|-----|
| CDU | <input type="checkbox"/> Boley | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dahmen | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Falkenstein | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Fischer | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Gerharz, Th. | CDU |
| SPD | <input checked="" type="checkbox"/> Hepp | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Hosmann | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Klug | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Küster | CDU |
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Meeth | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Poschmann | CDU |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Rau | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Simons | CDU |
| FDP | <input type="checkbox"/> Stilz | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Vogel | CDU |

- | | | |
|--|---|-----|
| | <input type="checkbox"/> Berg | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Blanke | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Breu | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Grafe | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Heck | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Jung | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Petran | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Reinkemeier | SPD |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Salvador | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Vilkman | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Fotiadou (SK) | SPD |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Bobe (SK) | SPD |

- | | | |
|--|---|--------|
| | <input type="checkbox"/> Arth | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Baule | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Bohlen | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Müller | fw/bVb |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Schmitz | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Heigl (SK) | fw/bVb |

- | | | |
|--|-------------------------------------|-------|
| | <input type="checkbox"/> vom Hagen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Niclasen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Schönhütte | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Weber | Grüne |

- | | | |
|--|---|-----|
| | <input checked="" type="checkbox"/> Heil (SK) | FDP |
|--|---|-----|

Stellv. beratende Mitglieder

- | | |
|------------|------|
| Dahlmann | DKSB |
| Bollenbeck | ADFC |

A) Öffentlicher Teil

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und das der Vka beschlussfähig ist.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

1. Niederschrift über die Sitzung des Vka vom 19.08.2008

Änderungswünsche zur Niederschrift liegen nicht vor.

2. **Verkehrsberuhigung Kölnstraße / Wettersteinbereich** **Antrag gem. § 24 GO von Herrn Karl Martinet vom 31.07.2008** **Vorlagen-Nr. 36/90 fn + fo**

Ratsherr Weesbach (SPD), Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) und Sachkundige Einwohnerin Neumann (DKSB) sprechen sich übereinstimmend für Tempo 30 auf der Kölnstraße auf dem Abschnitt zwischen Heinrich-Esser-Straße und Kaiserstraße aus. **Sachkundige Einwohnerin Neumann (DKSB)** regt darüber hinaus ein Nachtfahrverbot für Lkw auf dem vorgenannten Abschnitt der Kölnstraße in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr morgens an.

Ratsherr Hepp (CDU) hält dies für überflüssig, da in dem genannten Zeitfenster dort ohnehin kaum Lkw's fahren würden.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) verweist auf die Zuständigkeit des Landesbetriebes Straßen. Dieser habe vor Jahren bereits einmal Änderungen auf der Kölnstraße abgelehnt, seitdem habe sich an der Gesamtsituation (einschließlich Pestalozzi-Schule und Seniorenwohnheim) nichts geändert.

Ratsherr Schmitz (fw/bVb) und Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) schlagen vor, dennoch noch einmal mit dem Landesbetrieb Straßen Kontakt aufzunehmen, um mögliche Verbesserungen für die Anwohner zu erreichen. **Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** regt zusätzlich an, langfristig darüber nachzudenken, den Status als Landesstraße dort aufzugeben, wenn nach der Verschwenkung der K 7 auf die Wesselingener Straße eine entsprechende Entlastung für die Kölnstraße möglich sei.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) weist darauf hin, dass für das Stadtgebiet Brühl im Jahre 2009 ohnehin eine großräumige Lärmmessung vorgesehen ist.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss lehnt den Antrag auf Verkehrsberuhigung auf der Kölnstraße / Bereich Wetterstein ab.

Abstimmungsergebnis: 7 : 2 (bei 3 Enthaltungen)

3. **Fahrgasterhebung und Qualitätskontrolle im Stadtbusbetrieb Brühl
Frühjahr 2008 – mit Vortrag -
Vorlagen-Nr. 67/95 bj**

Herr Eidam vom **Planungsbüro VIA** trägt seinen Bericht zur Fahrgasterhebung und Qualitätskontrolle im Stadtbusbetrieb im Frühjahr 2008 vor. Die Ticketverkäufe bewegen sich erfreulicher Weise nach wie vor auf einem hohen Niveau. Parallel dazu wird permanent an der Qualität der Mitarbeiter und des Materials gearbeitet. Mit Hinweis an die Stadtverwaltung Brühl beklagt Herr Eidam zugeparkte Haltestellen und bittet um verstärkte Kontrollen. Zwei Poller vor der Giesler-Galerie behindern nach wie vor die Anfahrt zu der dortigen Bushaltestelle.

Ratsherr Schmitz (fw/bVb) kritisiert, dass der Brühler Ortsteil Schwadorf nach wie vor nicht im Stadtbusbetrieb eingebunden ist. **Herr Eidam** verweist auf mangelnde Rentabilität und regt an, über alternative Modelle wie z.B. Taxibus nachzudenken.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) plädiert dafür, für den öffentlichen Personennahverkehr mehr Geld zu investieren. Nach seiner Meinung sollte der Brühler Süden mit einer dritten Linie angebunden werden. Auch die Brühler Bahnhöfe sollten in das Linienkonzept des Stadtbus-Systems eingebunden werden. Wichtig seien jedoch keine isolierten Schnellschüsse, sondern ein stimmiges Gesamtpaket.

Ratsherr Hepp (CDU) bittet darum, an der Haltestelle Brühl-Vochem ein Wartehäuschen aufzustellen, da die Wartenden derzeit bei Regen in den dortigen Hauseingängen stehen würden.

Ratsherr Schmitz (fw/bVb) stellt den Antrag, den bestehenden Beschlussentwurf wie folgt zu erweitern: „...und bitten die Verwaltung zu prüfen, wie Brühl-Schwadorf in den Stadtbusbetrieb eingebunden werden kann.“ Im Verlaufe der weiteren Diskussion zieht **Ratsherr Schmitz (fw/bVb)** seinen Antrag wieder zurück, da unter den anwesenden Verkehrsausschussmitgliedern Einigkeit besteht, dass die vom Planungsbüro VIA vorgetragenen Verbesserungsvorschläge von der Verwaltung ohnehin geprüft werden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht über die Fahrgasterhebung und Qualitätskontrolle im Stadtbusbetrieb Brühl zur Kenntnis.

4. Anträge (Fraktionen)

4.1 **Unfälle unter Beteiligung von Rad Fahrenden und zu Fuß Gehenden**

Antrag Grüne-Fraktion vom 08.01.07

Vorlagen-Nr. 65/91 s + v

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) ergänzt die Vorlage dahingehend, dass seit kurzem der Polizei ein neues Auswertungsprogramm für Verkehrsunfälle vorliegt. Die hiermit erstellten Auswertungen würden den Fraktionen mit der Niederschrift zu dieser Sitzung zugesandt.

Ratsherr Bortlisz-Dickhoff (Grüne) behält sich vor, nach Kenntnisnahme der zugesagten Auswertungen auf den Antrag der Grünen-Fraktion vom 08.01.07 noch einmal zurückzukommen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

4.2 **Verkehrsregelung auf dem Parkplatz Belvedere**

Antrag FDP-Fraktion vom 04.09.08

Vorlagen-Nr. 65/74 ae

Sachkundiger Bürger Heil (FDP) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) weist darauf hin, dass ein Einrichtungsverkehr auf dem Parkplatz Belvedere zum jetzigen Zeitpunkt aus verschiedenen Gründen nicht sachdienlich ist.

- a) Das Problem mit der Anzeige des Parkleitsystems würde hierdurch nicht gelöst.
- b) Neben einem Verlust von ca. 15 – 20 Stellplätzen würde die Umsetzung des FDP-Antrages ...
- c) erhebliches Geld kosten.
- d) Parallel dazu habe der Bürgermeister in seiner Etatrede auf den kommenden Investorenwettbewerb Belvedere hingewiesen. Eine Umsetzung des FDP-Antrages würde bedeuten, dass für einen möglicherweise nur kurzen Zeitraum (2-3 Jahre) überproportional viel Geld in die Hand genommen werden müsste.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) schlägt daher vor, den Antrag der FDP-Fraktion in dem Sinne abzuändern, **dass die Verwaltung eine Verbesserung der Situation auf dem Belvedere Parkplatz prüft und dazugehörige Kosten ermittelt, ohne jedoch dabei die Fortentwicklung des Investorenwettbewerbs Belvedere aus den Augen zu verlieren.**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Verwaltung möge prüfen, ob und inwieweit und im Rahmen welcher Kosten Verbesserungen auf dem Parkplatz Belvedere möglich sind, ohne dabei die Fortentwicklung des Investorenwettbewerbs Belvedere aus den Augen zu verlieren.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

4.3 Schließung Janshof
Antrag fw/bVb-Fraktion vom 29.09.08
Vorlagen-Nr. 27/91 b

Neben **Ratsherrn Schmitz (fw/bVb)** können sich auch **Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** und **Ratsherr Weesbach (SPD)** grundsätzlich eine Schließung des Janshofes vorstellen. Im Weiteren gehen jedoch die Meinungen über das Vorgehen im Detail auseinander.

Ratsherr Schmitz (fw/bVb) möchte den Janshof noch vor Weihnachten 2008 schließen.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) schlägt vor, auf dem Janshof in größerer Zahl zusätzliche Behindertenparkplätze auszuweisen, um den allgemeinen Park-Such-Verkehr zu reduzieren.

Ratsherr Weesbach (SPD) ist zwar grundsätzlich auch für eine Schließung des Janshofes, aber nicht ohne schlüssiges Gesamtkonzept.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) verweist auf den Entwurf des Haushaltes 2009 und das darin enthaltene Sanierungskonzept Innenstadt.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss lehnt den Antrag der fw/bVb-Fraktion vom 29.09.08 ab, die Schließung des Janshofes für den öffentlichen Verkehr – Ausnahme Anlieger – zeitnah umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 4 (bei 1 Enthaltung)

4.4 Minikreisel Steingasse
Antrag Grüne-Fraktion vom 30.09.08
Vorlagen-Nr. 36/90 fp

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) beschreibt die bisherige Entwicklung der Steingasse und gibt einen Ausblick auf die Ansiedlung Lidl und weitere Baugebiete. Hierdurch wird die Verkehrsbelastung der Steingasse weiter zunehmen, was umgekehrt jedoch zu einer Verlangsamung des Verkehrs führen wird. Er verweist im Weiteren auf die seinerzeitige Förderung der Steingasse als Gemeindeverbindungsstraße. Bei der Prüfung der möglichen Maßnahmen dürfte eine evtl. Rückzahlung der Fördermittel nicht außer Acht gelassen werden.

Auf Bitte von **Ratsherrn Pohl (CDU)** sagt **Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** zu, den Verkehrsausschussmitgliedern einen Kriterienkatalog zur Verfügung zu stellen unter welchen Rahmenbedingungen (z.B. Straßenbreiten etc.) Minikreisel überhaupt möglich sind.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) verweist auf die erfolgreiche Verkehrsberuhigung der Verwaltung auf der Steingasse durch das Einrichten von versetztem Parken. Dies funktioniere derzeit aber nur, wenn auch tatsächlich Autos in den gekennzeichneten Parkflächen stehen würden. Er ändert den Antrag der Grünen-Fraktion vom 30.09.08 deshalb wie folgt ab: Die in der Vergangenheit provisorisch ausgeführten Stellplatzmarkierungen werden in dauerhafter Form ausgeführt (Kaltplastik) und so fixiert (Maybachschwellen oder ähnliches), dass die versetzten Stellplätze auch dann wirken, wenn kein Fahrzeug dort geparkt ist.

Ratsherr Pütz (CDU) unterstützt den geänderten Antrag, die vorhandenen Stellplätze nachhaltiger auszuführen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, die bereits vorhandenen Stellplätze auf der Steingasse so nachhaltig auszuführen, dass sie ihre verlangsamende Wirkung auf den fließenden Verkehr auch dann behalten, wenn kein Fahrzeug in den Stellplätzen abgestellt ist.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

4.5 Tempo 30-Zone Schulstraße
Antrag CDU-Fraktion vom 12.10.08
Vorlagen-Nr. 36/90 fq

Fachbereichsleiter Gérard (FB 32) stellt mit Hilfe von Overhead-Folien dar, wie sich

- 1) der Antrag der CDU-Fraktion zur
- 2) derzeitigen Situation der Tempo 30-Zonen in Brühl-Kierberg verhält. Er schlägt
- 3) eine noch weitergehende Lösung vor, dass nämlich nicht nur wie seitens der CDU beantragt, die Schulstraße in die Tempo 30-Zone miteingebunden, sondern sogar ein Stück der Kaiserstraße miteinbezogen wird und zwar ab dem Verbindungsweg zwischen Kaiserstraße und Stettiner Straße. Hierdurch könne der Schilderwald erheblich gelichtet werden. Um den Autofahrer dennoch an die großflächige Tempo 30-Zone zu erinnern, könnten Tempo 30 Piktogramme auf der Straße aufgebracht werden.

POK Stölting (Verkehrskommissariat) weist darauf hin, dass in dieser Angelegenheit auch die Polizei mit einzubinden ist.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss

- 1) beschließt den Antrag der CDU-Fraktion und
- 2) beauftragt die Verwaltung, über den Antrag der CDU vom 12.10.08 hinaus eine weitere Ausdehnung der Tempo 30-Zone auf der Kaiserstraße bis runter zur Leipziger Straße zu prüfen. Im Rahmen dieser räumlichen Prüfung soll auch berücksichtigt werden, dass die bisherige Tempo 30 Regelung auf der Kaiserstraße nur zu eingeschränkten Tageszeiten gilt.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

4.6 Linienführung Buslinie 990
Antrag CDU-Fraktion vom 12.10.08
Vorlagen-Nr. 44/96 q

Beschluss:

Die Verwaltung möge in Abstimmung der REVG prüfen, inwieweit eine Änderung der Linienführung der Linie 990 über die Theodor-Heuss-Straße / Römerstraße statt Willy-Brandt-Straße / Rodderweg zwecks Anbindung des BTV-Zentrums möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

4.7 Ausbauzustand Talstraße
Antrag CDU-Fraktion vom 12.10.08
Vorlagen-Nr. 243/88 aa + ab

Vorsitzender Gerharz (CDU) erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) weist darauf hin, dass die Talstraße seinerzeit aus Gründen der Verkehrssicherheit umgebaut und bezuschusst wurde. Er ergänzt, dass eine erneute Verkehrssicherheitsuntersuchung vorgesehen ist. Die Ergebnisse werde man dem Ausschuss vorstellen. Ein Um- oder Rückbau könnte zu einer Rückzahlung der Zuschüsse führen. Dies wird seitens der Bezirksregierung an Hand eines konkreten Beschlusses geprüft. Vorprüfungen führt die Bezirksregierung nicht durch.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt den Bürgermeister in Abstimmung mit den zuständigen Dienststellen und Behörden zu prüfen, inwieweit Änderungen an derzeitigen Ausbauzustand der Talstraße – insbesondere im Bereich Schulstraße bis zum Ende der Schwerlastmauer auf der nördlichen Straßenseite (Hs.-Nr. 34) – zuschussunschädlich möglich sind.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

5. **Widmung der Margarethe-von-Hersel-Straße**
Vorlagen-Nr. 38/05 a

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Margarethe-von-Hersel-Straße gem. § 6 Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW vom 23.09.1995 dem öffentlichen Verkehr zu Widmen.

Straßenbezeichnung	Straßengruppe	Widmungsbeschränkung
Margarethe-von-Hersel-Straße	Gemeindestraße	Verkehrsberuhigter Bereich

Gemarkung Kierberg, Flur 5,
Flurstück 1318

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

Nach einer 10-minütigen Sitzungsunterbrechung wird die Verkehrsausschusssitzung um 20.30 Uhr fortgeführt.

6. **Haushalt 2009, hier verkehrsrelevante Haushaltsansätze**
Vorlagen-Nr. 40/08 a

Schriftführer Bosseler (05) verteilt als Tischvorlage eine überarbeitete Fassung der Vorlage-Nr. 40/08 a.

Anschließend wird richtig gestellt, dass der Ausgabeansatz auf S. 248 des Haushaltsentwurfs in der Produktgruppe 5403, Sachkonto 52910 (Verkehrsentwicklungsplan) im Haushalt mit 110.000,00 € ausgewiesen ist. Davon sind jedoch nur 50.000,00 € für verkehrsrelevante Maßnahmen vorgesehen.

Ratsherr Schmitz (fw/bVb) möchte wissen, in welchem Umfange bei den Verkehrssicherheitstagen im Jahre 2008 von der Ausgabeermächtigung Gebrauch gemacht worden ist.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) sagt rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen schriftliche Beantwortung zu.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat die nachstehenden Sachkonten - vorbehaltlich der zusätzlich im HA eingebrachten Anträge - zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

7. Mitteilungen

7.1 Sachstandsbericht unerledigter Beschlüsse **Vorlagen-Nr. 25/95 co**

Vorsitzender Gerharz (CDU) berichtet zu lfd.-Nr. 10 (Ausbau Oberstraße), dass die Auftragsvergabe am 20.10.08 erfolgt ist.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

7.2 Bericht aus der Kinderunfallkommission

Der **Leiter der Brühler Kinderunfallkommission Bosseler (05)** berichtet, dass die Brühler Kinderunfallkommission den Landespreis NRW für innere Sicherheit 2008 gewonnen hat.

Bis zum heutigen Tage zähle man in Brühl 11 Kinderunfälle mit Rad Fahrenden und zu Fuß Gehenden Kindern. Dies sei weniger als in den Vorjahren. Auch im Vergleich dazu, dass das Kalenderjahr noch nicht zu Ende sei.

POK Stölting (Polizeiwache Süd) ergänzt, dass sich die Kreisunfallkommission mit der Unfallstelle Wilhelm-Kamm-Straße / Ecke Römerstraße befasst habe, nachdem es dort im Frühjahr 2008 einen Kinderunfall gegeben habe. Die Ampelschaltung für die Fußgänger an der Wilhelm-Kamm-Straße würde zeitlich gegenüber dem Autoverkehr so vorgezogen, dass nun mehr Zeit und Sicherheit zum Queren der Wilhelm-Kamm-Straße zur Verfügung steht.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

7.3 Verkehrsschau

Fachbereichsleiter Gérard (FB 32) berichtet, dass am 13.11.08 gemeinsam mit der Polizei und der HGK eine Verkehrsschau speziell der beschränkten Bahnübergänge in Brühl stattfindet.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss der Stadt Brühl nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

7.4 Stadtbusbetrieb mit Wasserstoffbussen

Schriftführer Bosseler (05) verteilt Kopien eines Artikels aus der Zeitschrift Städte- und Gemeindebund.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) nimmt diesen Artikel zum Anlass, über den aktuellen Entwicklungsstand der Wasserstoffbusse für die Städte Hürth und Brühl zu berichten. Bei der jüngsten Überführung neuer Wasserstoffbusse vom Hersteller zu einem Verkehrsbetrieb habe es in erheblichem Umfang technische Probleme gegeben. Die Gründe hierfür würden zur Zeit untersucht. Daher habe man sich an den Hersteller gewandt und die Frage gestellt, ob mit dem Einsatz der Busse zu rechnen ist und wenn ja wann. Die ausstehende Antwort ist Planungsgrundlage für die weiteren Schritte.

Eine Ausschreibung könne wegen der km-Leistung nur mit der Stadt Hürth gemeinsam erfolgen. Dort sei die Neubeschaffung auch dringlicher, weil die Brühler Busse im Vergleich dazu moderner seien. Auch wenn man das Ergebnis der technischen Überprüfung noch nicht kennen würde, sei man weiter zuversichtlich, Wasserstoffbusse in den Stadtbusbetrieb integrieren zu können.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

8. Anfragen

8.1 Verkehrsentwicklungsplan

Ratsherr Weesbach (SPD) nimmt Bezug auf die Fortschreibung des aktuellen Verkehrsentwicklungsplanes des Rhein-Erft-Kreises, Regionalkonzept Radverkehr und fragt, ob hieran auch die Stadt Brühl aktiv mitarbeiten würde und ob daran gedacht sei, auch im Vka mal dazu einen Bericht vorzulegen.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) bestätigt, dass die Verwaltung dem Vka in einer der nächsten Sitzungen Informationen hierzu zur Verfügung stellen wird.

8.2 K 7

Ratsherr Weesbach (SPD) nimmt Bezug auf die provisorischen Elemente auf der K 7 im Bereich der Gesamtschule und möchte wissen, ob und wann es dort eine Fortentwicklung gibt.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) berichtet von Verhandlungen mit einem Investor im Bereich Alte Bonnstraße / K 7. Im Verlauf einer dortigen Erschließungsmaßnahme würden auch Kreisverkehre auf der K 7 sowohl im Bereich Alte Bonnstraße als auch vor der Gesamtschule mitgeplant.

8.3 Brühl-Kierberg

Ratsherr Weesbach (SPD) kritisiert, dass auf dem Parkplatz am Kierberger Bahnhof die Parkmarkierungen noch nicht aufgebracht seien.

Abteilungsleiter Wolters (FB 32) berichtet, dass dort eine weitere Baustelle auf dem Parkplatz vorgesehen ist. Aus diesem Grund könne der private Eigentümer des Parkplatzes dort auch noch keine Parkmarkierungen aufbringen.

Ratsherr Weesbach (SPD) berichtet ferner, dass die Lampen im Bereich des Verbindungsweges zwischen dem Kierberger Bahnhof und der Schulstraße defekt seien.

Fachbereichsleiter Gérard (FB 32) teilt mit, dass er bei der Deutschen Bundesbahn dafür gesorgt habe, dass die Lampen wieder instand gesetzt werden.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) ergänzt, dass derzeit die Grundstücksverhandlungen laufen mit dem Ziel, dass dann auch die dort stehenden Lampen in städtisches Eigentum übergehen und schnellere Reaktionszeiten bei evtl. Defekten möglich sind.

Auf Nachfrage von **Ratsherr Weesbach (SPD)** berichtet **Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)**, dass der Fußweg entlang der Melanchthon-Schule zwischen Stettiner Straße und Kaiserstraße in Kürze gebaut wird.

8.4 Parkplatz Belvedere

Sachkundiger Bürger Bobe (SPD) berichtet, dass auf dem Parkplatz Belvedere in Teilen das beschädigte Pflaster durch eine Teerdecke ersetzt würde. Dies sei optisch nicht sehr ansprechend und er möchte daher wissen, ob es sich bei der Teerdecke um eine dauerhafte Lösung handeln soll.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) weist darauf hin, dass die Unterhaltung der Parkplätze den Stadtwerken Brühl obliegt und diese daran interessiert sind, die Unterhaltungsmaßnahmen kostengünstig auszuführen. Die Verwendung einer Teerdecke anstelle von Pflastersteinen ist nicht nur kostengünstiger, sondern gerade in Umfahrungsbereichen und Kurven, wo Scherkräfte wirken, zweckmäßiger und dauerhafter.

Im Übrigen verweist **Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** auf die Diskussion unter TOP 4.2. Besonders im Hinblick auf den anstehenden Investorenwettbewerb und eine mittelfristig andere Verwendung des Parkplatzes Belvedere sei es besonders sinnvoll, die Kosten für Ausbesserungsmaßnahmen nicht ausufern zu lassen.

8.5 Rückzahlung von Fördermitteln

Sachkundiger Bürger Bobe (SPD) möchte am Beispiel der Ampel Clemens-August-Straße wissen, ob erhaltene Fördermittel zu Einzelmaßnahmen oder zu Gesamtpaketen gewährt werden. Wolle man wie am Beispiel der Ampel Clemens-August-Straße eine Teilmaßnahme rückgängig machen, sei es wichtig zu wissen, ob hierdurch nur ein Teil oder die Gesamtsumme der Fördergelder zurückzuzahlen sei.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) verweist gerade zu dem Thema Ampel Clemens-August-Straße auf die bestehende Beschlusslage und das hierbei laufende Verfahren. Mögliche Rückzahlungen von Fördermitteln seien neben den reinen Baukosten im Etat 2009 berücksichtigt.

8.6 Wendehammer Kirchweg

Ratsherr Pütz (CDU) berichtet, dass die im Wendehammer Kirchweg wendenden Fahrzeuge die dortigen Zäune der Anlieger beschädigen.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) berichtet, dass die bereits früher zugesagten Schutzmaßnahmen (Poller oder ähnliches) installiert würden.

8.7 Baumaßnahme Pehler Hülle

Ratsherr Pütz (CDU) berichtet von einer Neubaumaßnahme auf der Pehler Hülle, Ecke Alte Bonnstraße. Es sei zur Baustelle hin keine Absicherung vorhanden, die Bagger würden mitten auf dem Radweg stehen, der Radweg sei durch Aushub verschmutzt. Er bittet um dringende Abhilfe.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) sagt weitere Veranlassung zu.

8.8 Parkleitsystem

Ratsherr Pütz (CDU) berichtet, dass eine Anzeige des Parkleitsystems auf der Römerstraße in der Nähe der Esso Tankstelle verdreht ist.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) berichtet, dass es dort einen Unfall gegeben habe. Die Anzeige des Parkleitsystems würde zeitnah wieder in Ordnung gebracht.

8.9 Parkplatz Freiheitsstraße

Ratsherr Vetterling (CDU) berichtet, dass dort noch immer die Markierung fehlt.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) sagt Beantwortung mit der Niederschrift zu.

Beantwortung in der Niederschrift:

Die Markierungsarbeiten wurden Anfang Oktober der Fa. Debuschewitz, die den Jahresvertrag "Markierungen im Stadtgebiet" unterhält, in Auftrag gegeben. Aufgrund umfangreicher Aufträge anderer Kommunen sah sich die o.g. Firma außerstande, die Markierung fristgerecht aufzubringen.

Der Stadt Brühl wurde verbindlich zugesagt, die fehlende Markierung in der 48.KW 2008 auszuführen.

8.10 Dresdner Straße

Ratsherr Schmitz (fw/bVb) berichtet, dass die Einmündung von der Kierberger Straße in die Dresdner Straße regelmäßig so zugeparkt sei, dass es für den Verkehr auf der Kierberger Straße schwierig sei, dort „rechts vor links“ zu beachten ohne vollständig anhalten zu müssen. Er schlägt vor, dass widerrechtliche Parken stärker durch Politessen ahnden zu lassen und ggf. durch eine Markierung im Kurvenbereich zu verhindern.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) sagt Prüfung zu.

8.11 Talstraße

Ratsherr Schmitz (fw/bVb) berichtet, dass es für Begegnungsverkehr auf der Talstraße schwierig sei, aneinander vorbeizukommen.

Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III) verweist auf die Beratungen und den Beschluss unter TOP 4.7.